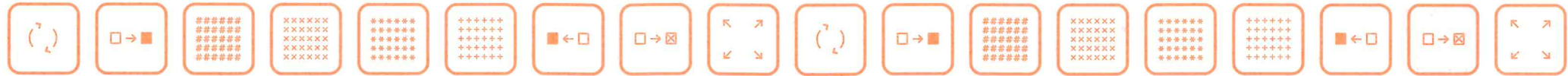


ars viva 01/02

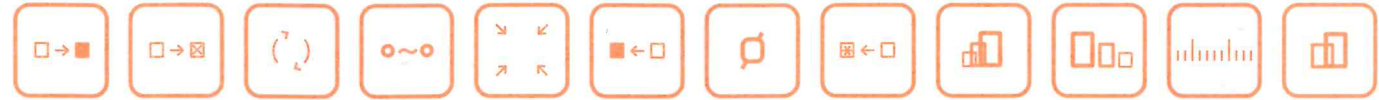
Bless



pro qm



Johannes Wohnseifer



fabrics interseason®



Am 29.9.02, um 11.00 Uhr, eröffnet die Galerie für Zeitgenössische Kunst ›ars viva 01/02-Kunst und Design‹ mit den Förderpreisträgern Bless [Desiree Heiss, Ines Kaag], pro qm [Jesko Fezer, Axel Wieder, Katja Reichard] und Johannes Wohnseifer. Ars viva 01/02 opens at Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig on Sept. 29 at 11 a.m. with works by prizewinners Bless [Desiree Heiss, Ines Kaag], pro qm [Jesko Fezer, Axel Wieder, Katja Reichard], and Johannes Wohnseifer. Zusätzlich zeigen fabrics interseason® [Johannes Schweiger und Wally Sallner] ihre Arbeiten. In addition, fabrics interseason® [Johannes Schweiger, Wally Sallner] will exhibit some of their works. Das Thema der vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. initiierten und durchgeführten ›ars viva 01/02‹ befasst sich genauso wie die Arbeit von fabrics interseason® mit der Schnittstelle von Kunst und Design. Thematically, ars viva 01/02, a project initiated and organized by the Cultural Association of the Confederation of German Industry [Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.], as well as the work by fabrics interseason® address the areas where art and design merge.

29.09.02 11 h Eröffnung/Opening

ARS VIVA 01/02: BLESS / PRO QM / JOHANNES WOHNSEIFER

Eine Ausstellung der Förderpreisträger des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im Bundesverband der deutschen Industrie e.V. UND FABRICS INTERSEASON®

Leipzig, vom 29.09.02 bis 12.01.03



29.09.02 11 h

Eröffnung: ARS VIVA 01/02: BLESS / PRO QM / JOHANNES WOHNSEIFER UND FABRICS INTERSEASON®

29.09.02 bis

Die Sammlung als Labor IX

27.10.02

›Tischgesellschaft‹ kuratiert von Heidi Stecker

02.10.02	19 h	Talk in der Sammlung: Heidi Stecker spricht mit Thomas Müller, Leiter des Sächsischen Psychatriemuseums
10.10.02	19 h	Kunstskandale: Barbara Steiner spricht über ›l'artiste scandaleux‹
16.10.02	19 h	Buch des Monats: Barbara Steiner spricht über Mary Anne Staniszewski ›The Power of Display‹
16.10.02 19.10.02	bis	›UN-TRAGBAR‹ mit Anna H. Frauendorf/Dorit Philipp: Eine Fashion-Show der anderen Art zur Ausstellung von Bless, pro qm, Johannes Wohnseifer [ars viva 01/02] und fabrics interseason®. Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre [nach vorheriger Anmeldung]
21.10.02 23.10.02	bis	›STORIES‹ mit Alexandra Kühnert zur Ausstellung von Bless, pro qm, Johannes Wohnseifer und fabrics interseason® Kleidung und Moden erzählen Geschichten über die Personen, die sie tragen und über die Zeiten und Umstände, in denen die Menschen leben. Kinder und Jugendliche schreiben Gedichte, Berichte und Kommentare über das, was man trägt - oder nicht trägt. Die Ergebnisse werden in einem Heft zusammengefasst. Für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahre [nach vorheriger Anmeldung]
24.10.02	19 h	Kunstskandale: Julia Schäfer spricht über Cicciolina & Jeff Koons
30.10.02 01.12.02	bis	Die Sammlung als Labor X ›Oberflächen‹ kuratiert von Jan Winkelmann
03.11.02	15 h	›unbekannt‹ 4. fotografischer Spaziergang zum Kees'schen Park mit Merle Saß
28.11.02	19 h	Kunstskandale: Heidi Stecker spricht über Dostojewskis ›Dämonen‹, ein literarischer Skandal zwischen Utopie und Terror
04.12.02 05.01.03	bis	Die Sammlung als Labor XI ›Sammeln‹ kuratiert von Barbara Steiner

25.01.03 19 h **Eröffnung / Opening**

SUPERFLEX / RIRKRIT TIRAVANIJA

Leipzig, vom 26.01.03 bis 23.03.03

SUPERFLEX / RIRKRIT TIRAVANIJA

Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Karl-Tauchnitz-Straße 11 / 04107 Leipzig / Fon 0341 - 140 81 0 / Fax 0341 - 140 81 11
www.gfzk.de / office@gfzk.de

Öffnungszeiten // Mi / Do / Fr / Sa 14 - 20 h / So 12 - 20 h

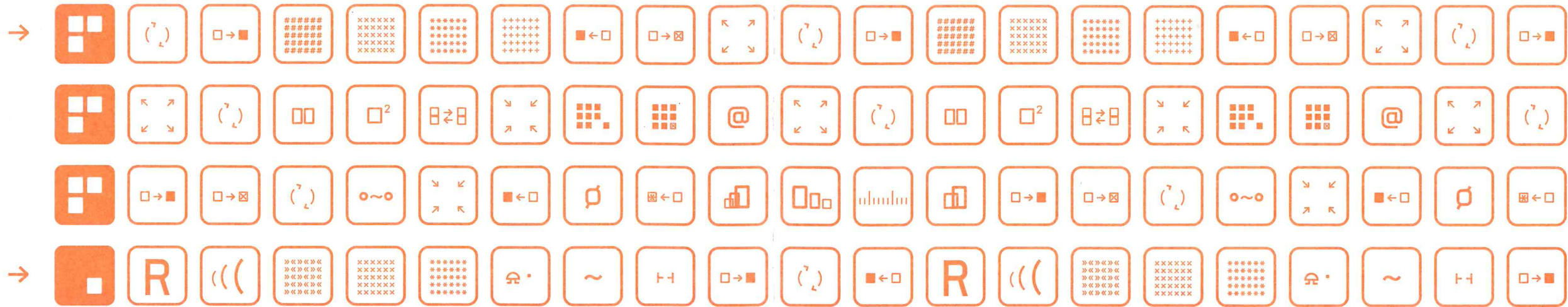
Mit freundlicher Unterstützung:



Bless



Die Künstlerinnen und Designerinnen Ines Kaag und Desiree Heiss arbeiten seit 1997 unter dem Label Bless zusammen. The artists/designers Ines Kaag and Desiree Heiss have been collaborating under the label Bless since 1997. In ihren Arbeiten setzen sich Bless mit existierenden Bekleidungs-codes bzw. Designkonventionen und daraus resultierenden Verhaltensformen auseinander. Their works deal with existing dress codes, i.e. conventions of fashion design and the modes of behaviour resulting from these. Dabei hinterfragen sie kulturelle Vereinbarungen [beispielsweise indem sie Kleidung ohne näher bestimmte Funktion entwerfen], den tradierten Einsatz von Material [etwa mit Einweg-T-Shirts aus Fließ, einer Fellperücke] wie auch überlieferte Präsentations- und Distributionsformen. Thus, Bless critically investigate cultural agreements [for instance by designing clothes lacking any particular function], the traditional uses of fabric and material [e.g. disposable fleece t-shirts, fur wigs] as well as handed down methods of presentation and distribution. Letzteres gilt jedoch nicht nur für den Modebereich sondern auch für den Kunstbetrieb. The latter are not only applicable to fashion but also to the art business. In Leipzig werden Bless eine Arbeit vorstellen, die sie in Frankfurt anlässlich der Manifesta begonnen haben: »Bless N°17 design relativators« geht von improvisiertem Alltagsdesign aus, das Bless vorfindet, adaptiert und in der Folge weiterentwickelt. In Leipzig, Bless will present a work commenced for Manifesta in Frankfurt: »Bless No 17 design relativators« is based on elements of improvisa-



pro qm



Pro qm wurde im Juli 1999 in Berlin-Mitte als Spezialbuchhandlung zu den Themenbereichen Stadt, Politik, Pop, Ökonomie, Architektur, Design, Kunst und Theorie gegründet. Pro qm was founded in Berlin Mitte in July 1999 as a bookstore specializing in urban design, politics, pop culture, economics, architecture, design, art and theory. Dem künstlerischen Selbstverständnis der drei Betreiber entsprechend treten pro qm neben ihrer ökonomischen Basis als Buchladen vor allem als ein kritisches Diskussionsforum für die Theorie und Repräsentation von urbanen Prozessen auf. In keeping with the way the three organizers see their work in artistic terms, pro qm, beyond securing an economic basis as a bookstore, above all functions as a forum for critical discussion in the theory and representation of urban processes. Sowohl die Architektur ihres Geschäfts als auch der grafische Auftritt und die Gestaltung der Internetseite zielen darauf, die Vorstellungen dessen, was ein Buchladen als öffentlicher sozialer Raum sein könnte, zu verändern. Both the store's architecture as well as the website's graphic design aim at changing our conceptions of what a bookstore might fulfil as a public venue. Im Mittelpunkt der in der Ausstellung gezeigten Arbeit von pro qm stehen architektonische Partizipationsmodelle und deren Grenzen. Pro qm's works in the exhibition revolve around models of architectonic interaction/participation, their limits and limitations. Waren vor allem in den frühen 70er Jahren demokratische Mit- und Selbstbestimmungsformen im sozialen Wohnungsbau emanzipatorisch gedacht, so wurden diese wenig



Darüber hinaus zeigen sie in der GfZK eine von ihnen entworfene Ausstellungswand, die es den BesucherInnen erlaubt, sich in diese sprichwörtlich ›hinein zu setzen‹. In addition, at GfZK they will show their prototype of an exhibition wall that literally enables visitors to sit in it.

Johannes Wohnseifer schöpft aus einem existierenden historischen, politischen und kulturellen Vorrat an verfügbaren Zeichen. Braun-Design, Fässbinder, Adidas, RAF, Honda Ottil Aicher, die Olympischen Spiele in München 1972 – die Reihe ließe sich beliebig fortsetzen, tauchen als Versatzstücke auf, politische Ereignisse, Idole, Kultgegenstände, die Wohnseifers bisheriges Leben geprägt haben, bilden die Hintergrundfolie seiner Arbeit. Johannes Wohnseifer creates works derived from existing reservoirs of historic/political/cultural symbols and images. In his works, Braun design, Fässbinder, Adidas, RAF, Honda, Ottil Aicher, the 1972 Munich Olympic Games – the list goes on – appear as fragments; political events, idols and cult objects that marked the formative years of Wohnseifer's life constitute the backdrop of his work. Der Künstler unternimmt den Versuch, einer kollektiven und gleichzeitig autobiographischen Geschichte auf die Spur zu kommen, wobei die Grenzen zwischen Fakten, nachträglichem Konstrukt oder Interpretation verschwimmen. In Leipzig wird Wohnseifer Arbeiten zeigen, die unmittelbar mit seiner Biographie verbunden sind [›The Wohnseifer, 1999‹] und darüber hinaus das Verhältnis von populärer Alltagskultur und Kunstinstitution thematisieren. The artist attempts to decipher collective - and simultaneously - personal history, a process in which the lines of demarcation between fact, retrospective construct and/or personal interpretation become indistinguishable. In Leipzig Wohnseifer will show works that are linked to his biography [›The Wohnseifer‹, 1999], and that also deal with the relationship between everyday popular culture and art institutions. Mit seinen beiden Fahrrädern ›White People are Devils, 2001‹ und ›Mountainbike BMW, 2001‹ untersucht er sowohl Massenanfertigung, als auch das sogenannte ›Customizing‹ [der Anpassung eines Massenprodukts an individuelle Verbraucherwünsche] und individuelle Einzelanfertigung, oder mit anderen Worten: das Verhältnis von nicht-funktionalem ästhetischem Objekt und gebrauchsfertigem Designobjekt. The two bicycles entitled ›White People are Devils‹ and ›Mountainbike BMW‹ [both 2001] examine both mass production as well as ›customizing‹ and manufacturing products individually by hand, in other words, the relation between dysfunctional aesthetic objects and ready-to-use design objects. Jedoch die Rollen werden verkehrt: Mit dem BMW-Rad kann nicht gefahren werden, weil ihm ein Pedal fehlt, im Gegensatz zum ›White People are Devils‹, das primär nach ästhetischen Kriterien gefertigt ist. However, here, their intrinsic roles are inverted: with its missing pedal, the BMW bike cannot be used in opposition to ›White People are Devils‹, which was constructed primarily according to aesthetic criteria.

gesetzt. Whilst in the early 1970s, democratic participation and self-determination as integral factors in the development of council housing were understood as emancipatory, precisely these procedures were soon strategically applied to the ends of economic profit and socio-political goals. Die ursprünglich von der Avantgarde angestrebte Einbindung des einzelnen in Entscheidungsprozesse und Handlungsoptionen löste sich nicht ein; Mitbestimmung in einem klar abgesteckten Rahmen wurde hingegen zunehmend zu einer Steigerung der Produktivität genutzt. The avant-garde's original aim to involve the individual in processes of making decisions and finding alternatives was never realized; however, participation and cooptation within clearly defined parameters were increasingly exploited to raise productivity.



Im Mittelpunkt von fabrics interseason® steht die Auseinandersetzung mit sozial und kulturell tradierten Kleidungskonventionen und ihrem identitätsstiftenden Charakter. Fabrics interseason® critically investigate conventions of dress established through social/cultural tradition and the way these serve to create identity. Trauerkleidung [›Mourning/EQUINOX fabrics interseason®‹], politisch-feministisch konnotierte Bekleidungsstandards, wie etwa der ›Lila Latzhose‹ [›fem‹] oder Vorstellungen von Normalität [›Constructed Normality‹] bilden den Ausgangspunkt ihrer Überlegungen. The artists' analyses revolve around mourning dress [›Mourning/EQUINOX fabrics interseason®‹], implicitly political/feminist standards of clothing [for instance the purple dungarees entitled ›fem‹], and notions of normality [›Constructed Normality‹]. Diese kulturell verankerten Elemente tauchen nicht nur in den Designs selbst auf, sondern spiegeln sich auch in den jeweils gewählten Präsentationsformen [Modenschauen] und den eigens für diese komponierten Musikstücke wieder. Such culturally determined constituents not only reappear in the designs themselves, but are also reflected by their respective means of presentation, i.e. fashion shows, as well as by the specially composed accompanying music. Für Leipzig planen sie eine Soundperformance ›Infiltration‹. For Leipzig fabrics interseason® are planning the sound performance ›Infiltration‹. MusikerInnen und DJs treten dabei nicht wie gewöhnlich auf einer Bühne oder einem für sie festgelegten Areal auf, sondern sie kriechen zu Beginn der Performance unter einen schweren schwarzen Spannteppich, unter dem ein Live-Act stattfindet, der Konzert und Performance gleichzeitig ist. Contrary to common practice, in ›Infiltration‹ musicians and DJs will not perform on a stage or a similar predefined area; they will crawl under a heavy, black wall-to-wall carpet to put on a live act functioning both as a performance and a live gig. Der Teppich wird zu einer eigenständigen ›Bekleidung‹ des Bodens und der unter ihm agierenden MusikerInnen. The carpet thus serves to cover, indeed ›clothe‹ both the floor itself as well as the musicians performing beneath it. Das Label untersucht mit dieser Performance gleichzeitig das Museum – in diesem Falle die GfZK Leipzig – und dessen Architektur als Plattform für Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und Kultur. With this performance fabrics interseason® examines both the museum – in this case the GfZK Leipzig – and its architectural structure as a context presenting contemporary art and culture.